

Modulhandbuch für den Masterstudiengang
**Interkulturelles Unternehmens-
und Technologiemanagement**

Stand: 15.03.2012

Modulgruppe T: Technologiekompetenz

Modulbezeichnung	T1	Internationales Entwicklungs- und Innovationsmanagement
Umfang	Semesterwochenstunden	ECTS-Leistungspunkte
	4	5
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Franz Magerl	
Lehrziele des Moduls	Die Studierenden werden in die Lage versetzt, die wichtigsten Technologietrends zu identifizieren, Innovationsprozesse zu initialisieren und die erzielten Ergebnisse in einem internationalen Entwicklungsumfeld umzusetzen.	
Inhalte der Lehrveranstaltungen	Technologietrends, kürzere Innovationszyklen, weltweite Entwicklungsaktivitäten, eskalierende F&E-Kosten und eine stark gestiegene Produktkomplexität erfordern neue Wege im Innovations- und Entwicklungsmanagement. Neben den technologischen Entwicklungen sind im Übergang vom Dienstleistungs- in das Informationszeitalter auch neue Managementkonzepte der prozessorientierten Führung von Interesse. Den Teilnehmern wird in diesem Modul vermittelt, welche Innovationsstrategien sie verfolgen und wie sie Kernkompetenzen im Unternehmen identifizieren und die Innovationsrate erhöhen können.	
Lehrformen	Seminaristischer Unterricht, Übungen, Bearbeitung einer Fallstudie im Rahmen einer Gruppenarbeit	
Voraussetzungen	keine	
Arbeitsaufwand (Stunden)	Vorlesung:	60
	Selbststudium/Nachbereitung:	60
	Prüfungsvorbereitung:	30
	Gesamtaufwand:	150
Dauer des Moduls	1 Semester	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Studien- und Prüfungsleistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Projektarbeit (Gewichtung 0,5) • schriftliche Prüfung, Dauer 90 Minuten (Gewichtung 0,5) 	
Gewicht für Zeugnis-Gesamtnote	1	
Ort der Lehrveranstaltungen	Hochschule Amberg-Weiden, Weiden	

Modulbezeichnung	T1	Internationales Entwicklungs- und Innovationsmanagement
Verwendung des Moduls	Studiengang Interkulturelles Unternehmens- und Technologiemanagement	
Geplante Gruppengröße	max. 30 Studierende	
Sonstige Informationen	<p>Es besteht Anwesenheitspflicht. Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Handbuch Technologiemanagement; Zahn; Schäffer Poeschel Verlag • Integriertes Forschungs- und Entwicklungsmanagement; Weule; Hanser Verlag 	

Modulbezeichnung	T2	IT in internationalen Unternehmen
Umfang	Semesterwochenstunden	ECTS-Leistungspunkte
	4	5
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Manfred Beham	
Lehrziele des Moduls	<p>Die EDV Landschaft eines typischen Unternehmens ist geprägt von einer Vielzahl unterschiedlicher betrieblicher Anwendungen und Systemarchitekturen. Neben häufig eingesetzter Standardsoftware kommen auch individuelle Lösungen zum Einsatz, die gestaltet, betrieben und gepflegt werden müssen. Dieses Modul spricht alle EDV Verantwortlichen und ambitionierten Anwender an, die aktiv an der Gestaltung ihrer EDV Umgebung teilnehmen oder die ein neues Software-Produkt einführen wollen, das in einem internationalen Kontext betrieben werden soll. Dazu wird ein hohes Maß an Abstraktionsvermögen aufgebaut, das durch ein methodisches Vorgehen unterstützt und einen Überblick über gängige Techniken zum IT-Projektmanagement ergänzt wird. Es wird ein grundlegendes Verständnis für datenbankbasierte Systeme erworben. Der Teilnehmer ist in der Lage, ein IT-Projekt zu leiten, eine Software-Anwendung zu spezifizieren und zu gestalten.</p>	
Inhalte der Lehrveranstaltungen	<p>Der Inhalt gliedert sich in zwei Teilbereiche:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Konzeptionelle Gestaltung betrieblicher Anwendungen <ul style="list-style-type: none"> • Analyse und Notation von Geschäftsprozessen • Einführung in die Objektorientierte Analyse • Anwendung der UML-Notation zur Beschreibung betrieblicher Prozesse und Zusammenhänge • Analysemuster und Beispiele • Phasen der Softwareentwicklung 2. Datenbanksysteme <ul style="list-style-type: none"> • Relationale Datenbanken • Datenbank-Design • SQL • Datawarehouse • MIS 	
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminaristischer Unterricht • Anwendung von Software-Werkzeugen im EDV-Labor • Im Rahmen dieser Veranstaltung sollen konkrete Fallbeispiele aus der betrieblichen Praxis evtl. in Kooperation mit einem Unternehmen analysiert und erarbeitet werden. Ergänzt wird dieses Vorgehen durch den Einsatz geeigneter Werkzeuge (z.B. UML-Tools, Datenbanken). 	
Voraussetzungen	keine	
Arbeitsaufwand (Stunden)	<p>Vorlesung: 50 EDV-Praktikum: 15 Übungen/Tutorium: 15 Selbststudium/Studienarbeit: 70 Gesamtaufwand: 150</p>	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	

Modulbezeichnung	T2	IT in internationalen Unternehmen
Studien- und Prüfungsleistungen	Vorlesungsbegleitende Projektarbeit	
Gewicht für Zeugnis-Gesamtnote	1	
Ort der Lehrveranstaltungen	Hochschule Amberg-Weiden, Weiden	
Verwendung des Moduls	Studiengang Interkulturelles Unternehmens- und Technologiemanagement	
Geplante Gruppengröße	max. 30 Studierende	
Sonstige Informationen	<p>Es besteht Anwesenheitspflicht. Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Heide Balzert: Lehrbuch der Objektmodellierung, Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg, 1999 	

Modulbezeichnung	T3	Internationale Produktion
Umfang	Semesterwochenstunden	ECTS-Leistungspunkte
	4	5
Modulverantwortlicher	Prof. Dipl.-Ing. Ulrich Müller	
Lehrziele des Moduls	Die Studierenden werden in die Lage versetzt, Zusammenhänge zwischen einer zunehmend global agierenden Produktionswirtschaft und den hierfür notwendigen Produktionsprozessen zu erkennen und bei der Gestaltung von Produktionsprozessen adäquat zu agieren. Insbesondere werden gemeinsam Chancen für und Herausforderungen an die Gestaltung wettbewerbsfähiger Produktionssysteme herausgearbeitet.	
Inhalte der Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Globalisierung und Ihre Wirkung auf Produktionsprozesse • Einflüsse auf die globale Standortwahl • Investition in Auslandsstandorte • Standortgerechte Produktionstechnik • Aufbau neuer Produktionsstandorte • Management globaler Produktionsnetzwerke • Beschaffung in Produktionsnetzwerken 	
Lehrformen	Seminaristischer Unterricht, Vortrag, Übungen, Gruppenarbeiten, Fallstudien, Referate, Exkursionen	
Voraussetzungen	keine	
Arbeitsaufwand (Stunden)	Vorlesung:	60
	Selbststudium/Nachbereitung:	60
	Prüfungsvorbereitung:	30
	Gesamtaufwand:	150
Dauer des Moduls	1 Semester	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Studien- und Prüfungsleistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Referate (Gewichtung 0,4) • schriftliche Prüfung, Dauer 90 Minuten (Gewichtung 0,6) <p>Die schriftliche Prüfung muss mit Erfolg abgelegt werden, um die Gesamtleistung erfolgreich abzulegen. Anderenfalls gilt die Prüfung als nicht bestanden. Ein mindestens mit ausreichend bewertetes Referat ist Voraussetzung für die Zulassung zur schriftlichen Prüfung.</p>	
Gewicht für Zeugnis-Gesamtnote	1	
Ort der Lehrveranstaltungen	Hochschule Amberg-Weiden, Weiden	
Verwendung des Moduls	Studiengang Interkulturelles Unternehmens- und Technologiemanagement	
Geplante Gruppengröße	max. 30 Studierende	
Sonstige Informationen	Es besteht Anwesenheitspflicht. Weitere Informationen (z.B. Literatur) werden in der Vorlesung oder im Lernmanagementsystem „meet-to-learn“ bekannt gegeben.	

Modulbezeichnung	T4	Life Cycle Engineering
Umfang	Semesterwochenstunden	ECTS-Leistungspunkte
	4	5
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Magnus Jaeger	
Lehrziele des Moduls	Die Vorlesungsteilnehmer sind in der Lage Produkte in dem gesamten Lebenszyklus zu bewerten. Sie können Verfahren anwenden, um insbesondere Umwelteigenschaften – Nutzung von Ressourcen und auftretenden Emissionen - in den verschiedenen Phasen des Produktlebensweges aufzuzeigen. Die Teilnehmer können auch komplexe Produkte und Verarbeitungsprozesse sinnvoll bilanzieren. Insbesondere sind die Teilnehmer in der Lage, Ziele und einen Untersuchungsrahmen festzulegen, Produkte zu bilanzieren, Auswirkungen abzuschätzen und auszuwerten.	
Inhalte der Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Energie als Rohstoff • Nutzen und Wirkungen beim Einsatz von Energie • Endlichkeit von Energieträgern und Rohstoffen • Methodik der Ökobilanz nach DIN ISO 14040 ff (Sachbilanz und Wirkungsbilanz) • Umweltpolitische Instrumente und Anwendungen • Vermeiden von Umweltproblemen bei der Produktentwicklung bevor das Produkt die Konstruktion verlassen hat • Verbindung der rein ökologischen Sichtweise mit der technisch ökonomischen Darstellung • Umsetzung der Methode der ganzheitlichen Bilanzierung anhand eines Fallbeispiels 	
Lehrformen	Seminaristischer Unterricht, Vortrag, Übungen, Gruppenarbeiten, Fallstudien, Referate, Exkursionen	
Voraussetzungen	keine	
Arbeitsaufwand (Stunden)	Vorlesung:	60
	Selbststudium/Nachbereitung:	60
	Prüfungsvorbereitung:	30
	Gesamtaufwand:	150
Dauer des Moduls	1 Semester	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Studien- und Prüfungsleistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Referat (Gewichtung 0,4) • schriftlicher Leistungsnachweis (Gewichtung 0,6) <p>Die schriftliche Prüfung muss mit Erfolg abgelegt werden, um die Gesamtleistung erfolgreich abzulegen. Anderenfalls gilt die Prüfung als nicht bestanden. Ein mindestens mit ausreichend bewertetes Referat ist Voraussetzung für die Zulassung zum schriftlichen Leistungsnachweis.</p>	
Gewicht für Zeugnis-Gesamtnote	1	
Ort der Lehrveranstaltungen	Hochschule Amberg-Weiden, Weiden	
Verwendung des Moduls		

Modulbezeichnung	T4	Life Cycle Engineering
	Technologiemanagement	
Geplante Gruppengröße	max. 30 Studierende	
Sonstige Informationen	Es besteht Anwesenheitspflicht. Weitere Informationen (z.B. Literatur) werden in der Vorlesung oder im Lernmanagementsystem „meet-to-learn“ bekannt gegeben.	

Modulgruppe W: Betriebswirtschaftliche Kompetenz

Modulbezeichnung	W1	Strategische und operative Unternehmensentwicklung
Umfang	Semesterwochenstunden	ECTS-Leistungspunkte
	4	5
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Helmut Klein	
Lehrziele des Moduls	Kennen und Anwenden von Methoden und Verfahren zur strategischen und operativen Entwicklung von Unternehmen im nationalen und internationalen Kontext. Sensibilisieren für die spezifischen Belange der OE im nationalen und internationalen Kontext.	
Inhalte der Lehrveranstaltungen	Strategische Unternehmensplanung (Leitbild, Markt-/Standort, Wertschöpfung, Konkurrenz, Portfolio; Frühwarnsystem; Strategieentwicklung –bewertung und –auswahl); strukturelle und prozessorale Gestaltung der Organisation im internationalen Umfeld; Verlagerung; Management of Change; Multiprojektmanagement als Methode des operativen Umsetzungsmanagements	
Lehrformen	Seminaristischer Unterricht; Lernen durch Lehren, Bearbeiten einer selbst definierten Unternehmensidee, Gruppenarbeiten; Präsentationen/Diskussionen;.	
Voraussetzungen	keine	
Arbeitsaufwand (Stunden)	Vorlesung:	60
	Selbststudium/Nachbereitung:	60
	Prüfungsvorbereitung:	30
	Gesamtaufwand:	150
Dauer des Moduls	1 Semester	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Studien- und Prüfungsleistungen	Schriftliche Prüfung, Dauer 90 Minuten	
Gewicht für Zeugnis-Gesamtnote	1	
Ort der Lehrveranstaltungen	Hochschule Amberg-Weiden, Weiden	
Verwendung des Moduls	Studiengang Interkulturelles Unternehmens- und Technologiemanagement	
Geplante Gruppengröße	max. 30 Studierende	
Sonstige Informationen	Es besteht Anwesenheitspflicht. Weitere Informationen (z.B. Literatur) werden in der Vorlesung oder im Lernmanagementsystem „meet-to-learn“ bekannt gegeben.	

Modulbezeichnung	W2	Internationales Wirtschafts- und Gesellschaftsrecht
Umfang	Semesterwochenstunden	ECTS-Leistungspunkte
	4	5
Modulverantwortlicher	Manfred Gratzl	
Lehrziele des Moduls	Die Vorlesung soll praxisbezogen aus der Perspektive eines international operierenden Unternehmens im Geschäftsalltag auftretende rechtliche Probleme erläutern sowie rechtliche und vertragliche Gestaltungsmöglichkeiten aufzeigen.	
Inhalte der Lehrveranstaltungen	<p>I. Das Unternehmen im europäischen Binnenmarkt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Gesellschaftsrecht unter dem Einfluss neuester europarechtlicher Bestimmungen und Urteile des EuGH • Rechtliche Gestaltungsmöglichkeiten bei der Ausformung von juristischen Personen im europäischen Binnenmarkt • Rechtliche Probleme und Fragestellungen bei der Gründung von Tochtergesellschaften und Niederlassungen in anderen europäischen Mitgliedsstaaten • Europäisches Fördermittelrecht • Grundzüge des europäischen internationalen Steuerrechts • Vertragsbeziehungen und Vertragsgestaltung bei Geschäften mit Partnern aus anderen EU-Mitgliedsstaaten • Forderungsmanagement und Inkasso in der EU • Ausgewählte arbeitsrechtliche Aspekte unter Einbeziehung aktueller europarechtlicher Bezüge <p>II. Geschäftsbeziehungen mit Partnern aus Nicht-EU-Staaten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertragsgestaltung und Vertragsinhalte bei internationalen Wirtschaftsverträgen • Beispielsfälle bei Investitionen und Transaktionen mit Russland bzw. Kasachstan • Forderungsmanagement und Inkasso bei Geschäftsbeziehungen mit Nicht-EU-Angehörigen • Grundzüge des internationalen Steuer- und Zollrechts • Investitionsrecht und Immobilienrecht in ausgewählten Ländern (Russland, Kasachstan, Tschechien) • Gründung selbständiger Gesellschaften in ausgewählten Staaten (Russland) 	
Lehrformen	Seminaristischer Unterricht, Übungen	
Voraussetzungen	keine	
Arbeitsaufwand (Stunden)	Vorlesung:	60
	Selbststudium/Nachbereitung:	60
	Prüfungsvorbereitung:	30
	Gesamtaufwand:	150
Dauer des Moduls	1 Semester	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Studien- und Prüfungsleistungen	Schriftliche Prüfung, Dauer 90 Minuten	
Gewicht für Zeugnis-Gesamtnote	1	
Ort der Lehrveranstaltungen	Hochschule Amberg-Weiden, Weiden	

Modulbezeichnung	W2	Internationales Wirtschafts- und Gesellschaftsrecht
Verwendung des Moduls	Studiengang Interkulturelles Unternehmens- und Technologiemanagement	
Geplante Gruppengröße	max. 30 Studierende	
Sonstige Informationen	Es besteht Anwesenheitspflicht. Weitere Informationen (z.B. Literatur) werden in der Vorlesung oder im Lernmanagementsystem „meet-to-learn“ bekannt gegeben.	

Modulbezeichnung	W3	Unternehmensführung und Wandel Teil 1: Change Management Teil 2: Leadership and management skills
Umfang	Semesterwochenstunden	ECTS-Leistungspunkte
	4	5
Modulverantwortlicher	Teil 1: Prof. Dr. Frank Schäfer Teil 2: Prof. Ralph Erik Hartleben / Prof. Dr. Helmut Klein	
Lehrziele des Moduls	Die Studierenden sollen die typischen strategischen, operativen und persönlichen Aufgaben und Praxisanforderungen an moderne Top-Führungskräfte kennen, die Komplexität des Systems „Unternehmensführung“ und die Auswirkungen guter bzw. schlechter Leadership verstehen und übliche Fehler vermeiden lernen.	
Inhalte der Lehrveranstaltungen	<p>Teil 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Change Management <ul style="list-style-type: none"> ○ Anpassungsfähigkeit und Überlebenssicherung ○ Krisen und Widerstände ○ Wandel und Management • Prozessablauf CM-Projekte nach LEWIN • Ausgewählte umfassende Konzeptansätze des Change Managements <ul style="list-style-type: none"> ○ Business Reengineering und Prozessorganisation ○ Lean Management ○ Total Quality Management ○ Netzwerke ○ Business Development (internationaler Horizont) • Akzeptanzfaktoren und Kommunikation im CM • Chancen und Risiken, Implementierungsfallen • Controlling von CM, Beratungsbedürfnisse • Rollenspiel mit Videoanalyse zur praktischen Vertiefung <p>Teil 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Typische Führungsaufgaben und –situationen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Budgetverhandlung ○ Outsourcing ○ Krisengespräch mit unzufriedenem Key-Kunden ○ Pressemitteilung bei Produkthaftung ○ Performance Optimierung ○ Reorganisation ○ Wissensmanagement ○ Vernetztes Denken ○ Betriebsversammlung ○ Geschäftspolitische Durchsprache ○ Turnaround ○ Merger&Acquisition ○ Amtsantritt ○ Bilanzpressekonferenz ○ Unternehmensneuausrichtung ○ Hauptversammlung AG ○ Mitgliederversammlung Genossenschaft ○ Mitarbeiterbefragung ○ Mitarbeiterabbau 	
Lehrformen	Seminaristischer Unterricht, Vortrag, Gruppenarbeit, ggfs. Fallstudien	

Modulbezeichnung	W3	Unternehmensführung und Wandel Teil 1: Change Management Teil 2: Leadership and management skills
Voraussetzungen	keine	
Arbeitsaufwand (Stunden)	Vorlesung:	60
	Selbststudium/Nachbereitung:	30
	Studien-/Seminararbeit:	60
	Gesamtaufwand:	150
Dauer des Moduls	2 Semester	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Studien- und Prüfungsleistungen	Teil 1: Seminararbeit mit Präsentation/Diskussion (Gewichtung 0,5) Teil 2: <ul style="list-style-type: none"> • Studienarbeit/Präsentationen (Gewichtung 0,25) • Schriftliche Prüfung, Dauer 60 Minuten (Gewichtung 0,25) Voraussetzung: bestandene Studienarbeit Beide Leistungen müssen mit mindestens 4,0 bestanden sein.	
Gewicht für Zeugnis-Gesamtnote	1	
Ort der Lehrveranstaltungen	Hochschule Amberg-Weiden, Weiden	
Verwendung des Moduls	Studiengang Interkulturelles Unternehmens- und Technologiemanagement	
Geplante Gruppengröße	max. 30 Studierende	
Sonstige Informationen	Es besteht Anwesenheitspflicht. Literatur Teil 1: <ul style="list-style-type: none"> • Reiß, Michael / Rosenstiel, Lutz von / Lanz, Anette: Change Management (Hinweis: Hauptquelle der Abbildungen) • Doppler, Klaus / Lauterburg, Christoph: Change Management Weitere Informationen werden in der Vorlesung oder im Lernmanagementsystem „meet-to-learn“ bekannt gegeben.	

Modulbezeichnung	W4	Internationales Service- und Dienstleistungsmanagement
Umfang	Semesterwochenstunden	ECTS-Leistungspunkte
	4	5
Modulverantwortlicher	Prof. Hong Tao	
Lehrziele des Moduls	Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, Kenntnisse und Fähigkeiten auf dem Gebiet der kundenorientierten, industriellen Service- und Dienstleistungs-Managementmethoden als Leitlinie für den gesamten Produkt-Lebenszyklus im internationalen Kontext einzusetzen.	
Inhalte der Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Industrieller Service als Wettbewerbsfaktor in der internationalen Anlagenwirtschaft • Internationale Instandhaltungslogistik / TPM • Produkthaftung / Produktpiraterie • Produktbegleitende Dienstleistung als Strategie zur Erschließung globaler Märkte / Prozessorientierte Dienstleistung • Standardisierung (Marken-Management, Qualitätssystem) • Benchmarking für internationale, industrielle Serviceleistung • Integrative Management-Systeme • Internationale Dienstleistungs-Netzwerke • Internationalisierung industrieller Service- und Dienstleistungen (Handel, Technik, WTO) 	
Lehrformen	Seminaristischer Unterricht, Übungen, Fallstudien	
Voraussetzungen	keine	
Arbeitsaufwand (Stunden)	Vorlesung:	60
	Selbststudium/Nachbereitung:	60
	Prüfungsvorbereitung:	30
	Gesamtaufwand:	150
Dauer des Moduls	1 Semester	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Studien- und Prüfungsleistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Referat (Gewichtung 0,4) • Schriftliche Prüfung (Gewichtung 0,6), Dauer 60 Minuten Voraussetzung für einen erfolgreichen Abschluss ist eine ausreichende Leistung in beiden Prüfungsteilen	
Gewicht für Zeugnis-Gesamtnote	1	
Ort der Lehrveranstaltungen	Hochschule Amberg-Weiden, Weiden	
Verwendung des Moduls	Studiengang Interkulturelles Unternehmens- und Technologiemanagement	
Geplante Gruppengröße	max. 30 Studierende	

Modulbezeichnung	W4	Internationales Service- und Dienstleistungsmanagement
Sonstige Informationen	<p>Es besteht Anwesenheitspflicht. Weitere Informationen (z.B. Literatur) werden in der Vorlesung oder im Lernmanagementsystem „meet-to-learn“ bekannt gegeben.</p>	

Modulgruppe I: Interdisziplinäre Kompetenzen

Modulbezeichnung	I1	Internationales Geschäftsprojektmanagement
Umfang	Semesterwochenstunden	ECTS-Leistungspunkte
	4	5
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Helmut Klein	
Lehrziele des Moduls	Kennen und Beherrschen des Managements von Kunden- (Geschäfts-)Projekten und Kennen der spezifischen Anforderungen internationaler Projekte. Kennen typischer Problemfelder im Management von Geschäftsprojekten.	
Inhalte der Lehrveranstaltungen	Erlernen der spezifischen Methoden und Verfahren im Projektlebenszyklus von Kundenprojekten (Akquisition, Angebotserstellung, Verhandlung, Vertragsabschluss, Projektstart, Realisierung, Abnahme, After Sales; Claim Management, Konflikt Management, Change Management, Controlling, Reporting, Optimierung der Projektdurchführung, Multiprojektmanagement, Audits, Reviews und Walkthroughs); Arbeiten im internationalen Projektumfeld; Erfolgsfaktoren internationaler Projekte (kulturelles Umfeld, Organisation, internationale Handlungskompetenz, Kommunikation und Information, Konfliktmanagement)	
Lehrformen	Seminaristischer Unterricht, Vortrag, Übungen, Gruppenarbeiten, Rollenspiele, Bearbeitung einer durchgängigen Fallstudie (Kundenprojekt)	
Voraussetzungen	keine	
Arbeitsaufwand (Stunden)	Vorlesung:	60
	Selbststudium/Nachbereitung:	60
	Prüfungsvorbereitung:	30
	Gesamtaufwand:	150
Dauer des Moduls	1 Semester	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Studien- und Prüfungsleistungen	Schriftliche Prüfung, Dauer 90 Minuten	
Gewicht für Zeugnis-Gesamtnote	1	
Ort der Lehrveranstaltungen	Hochschule Amberg-Weiden, Weiden	
Verwendung des Moduls	Studiengang Interkulturelles Unternehmens- und Technologiemanagement	
Geplante Gruppengröße	max. 30 Studierende	

Modulbezeichnung	I1	Internationales Geschäftsprojektmanagement
Sonstige Informationen	<p>Es besteht Anwesenheitspflicht. Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • B.J.Madauss: Handbuch Projektmanagement • W. Cronenbrock: Internationales Projektmanagement • J. Hansel; G.Lomnitz: Projekt-Leiter Praxis • R. Fiedler: Controlling von Projekten • H.-D. Litke: Projektmanagement Handbuch für die Praxis 	

Modulbezeichnung	I2	Integrierte Materialwirtschaft Teil 1: Optimierung logistischer Netzwerke Teil 2: Global sourcing
Umfang	Semesterwochenstunden	ECTS-Leistungspunkte
	4	5
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Günter Kummetssteiner	
Lehrziele des Moduls	Teil 1: Befähigung zur methodischen Erarbeitung und kritischen Bewertung von Optimierungsansätzen in logistischen Netzwerken. Teil 2: Vermitteln von Grundlagen, Aufgaben, Problemstellungen und Lösungsansätzen bzgl. der Beschaffung von Materialien unter ergänzender Berücksichtigung eines weltweiten Marktes	
Inhalte der Lehrveranstaltungen	Teil 1: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung (Überblick, Definitionen, ...) • Logistische Netzwerke (SCOR-Modell) • Optimierung: Ziele, Themenfelder, Methoden, Werkzeuge, ... • Bewertungskriterien: Kosten, Kennzahlen, ... • Beispiele und Übungen Teil 2: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung (Begriffe, Aufgabenstruktur, Bedeutung, ...) • Grundlegende Aufgaben und Methoden • Beschaffungsplanung • Beschaffungsdurchführung • Spezielle Aspekte internationaler Beschaffung 	
Lehrformen	Teil 1: <ul style="list-style-type: none"> • Seminaristischer Unterricht • Übungen • Selbststudium • Studienarbeit mit Referat Teil 2: <ul style="list-style-type: none"> • Seminaristischer Unterricht • Selbststudium • Experten-Interview 	
Voraussetzungen	keine	
Arbeitsaufwand (Stunden)	Vorlesung: 60 Selbststudium: 40 Studienarbeit/Interviews: 25 Prüfungsvorbereitung: 25 Gesamtaufwand: 150	
Dauer des Moduls	2 Semester	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	

Modulbezeichnung	I2	Integrierte Materialwirtschaft Teil 1: Optimierung logistischer Netzwerke Teil 2: Global sourcing
Studien- und Prüfungsleistungen	Teil 1: Studienarbeit mit Referat, Gewichtung 0,5 Teil 2: Schriftliche Prüfung, Dauer 60 Min., Gewichtung 0,5 (gewichtete Gesamtnote ergibt sich erst, wenn jeder der beiden Leistungsnachweise für sich bestanden wurde)	
Gewicht für Zeugnis-Gesamtnote	1	
Ort der Lehrveranstaltungen	Hochschule Amberg-Weiden, Weiden	
Verwendung des Moduls	Studiengang Interkulturelles Unternehmens- und Technologiemanagement	
Geplante Gruppengröße	max. 30 Studierende	
Sonstige Informationen	Es besteht Anwesenheitspflicht. Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • Bolstorff, Peter A.; Rosenbaum, Robert G.; Poluha, Rolf G.: Spitzenleistungen im Supply Chain Management. Ein Praxishandbuch zur Optimierung mit SCOR. Berlin e.a.: Springer-Verlag, 2007 • Poluha, Rolf G.: Anwendung des SCOR-Modells zur Analyse der Supply Chain. Explorative empirische Untersuchung von Unternehmen aus Europa, Nordamerika und Asien. 3., überarb. Auflage. Lohmar – Köln: Josef Eul Verlag GmbH, 2007 • Lemme, Markus: Erfolgsfaktor Einkauf. Durch gezielte Einkaufspolitik Kosten senken und Erträge steigern. 2. Auflage. Berlin: Cornelsen Verlag Scriptor GmbH & Co. KG, 2009 • Hirschsteiner, Günter: Einkaufs- und Beschaffungsmanagement. Strategien, Verfahren und moderne Konzepte. 2., aktualisierte und erweiterte Auflage. Ludwigshafen (Rhein): Friedrich Kiehl Verlag GmbH, 2006 	

Modulbezeichnung	13	Risikomanagement und Corporate Governance Teil 1: Risikomanagement Teil 2: Corporate Governance
Umfang	Semesterwochenstunden	ECTS-Leistungspunkte
	4	5
Modulverantwortlicher Dozenten	Teil 1: Stefanie Kleinschroth Teil 2: Sebastian Reppegather	
Lehrziele des Moduls	<p>Teil 1: Die Studierenden verstehen die Bedeutung des Risk Managements im betriebs- und volkswirtschaftlichen Umfeld und die unterschiedlichen Risikobegriffe, Kennzahlen und Methoden zur Risiko-Identifizierung, -Messung, -Analyse und -Kontrolle. Sie lernen Risiken zu bewerten und kennen die Handlungsmöglichkeiten zur Risiko-Steuerung.</p> <p>Teil 2: Die Studenten werden in die Lage versetzt, wesentliche Probleme der Leitung und Überwachung von Unternehmen zu identifizieren, die Bedeutung alternativer Gestaltungskonzepte und Instrumente der Corporate Governance für die Geschäftspolitik und den nachhaltigen Unternehmenserfolg im betriebs- und volkswirtschaftlichen Kontext im nationalen und internationalen Umfeld zu beurteilen und den hohen Stellenwert von Corporate Governance-Aspekten im Rahmen von unternehmerischen Entscheidungen angemessen zu berücksichtigen.</p>	
Inhalte der Lehrveranstaltungen	<p>Teil 1: Ein solides Risikomanagement sollte ein existenzieller Bestandteil eines verantwortlichen, unternehmerischen Handelns sein in der Betriebs- und Volkswirtschaft sein. Die Komplexität eines modernen Risikomanagements ist beachtlich, da sowohl verschiedenste Bereiche innerhalb eines Unternehmens als auch unterschiedliche externe Einflussfaktoren in den Prozess des Risikomanagements einbezogen werden müssen. Mit welchen Methoden, Kennzahlen, und Handlungsoptionen man in Abhängigkeit der Risiko-Einstellung des Unternehmens mit dieser Herausforderung verantwortungsvoll umgehen kann, wird im Rahmen dieser Veranstaltung dargestellt. Es werden neben wirtschaftswissenschaftlichen auch naturwissenschaftliche Methoden zur Risiko-Bewertung anhand einiger Beispiel diskutiert.</p> <p>Teil 2: Die Frage nach der effizienten Ausgestaltung des Ordnungsrahmens für die Unternehmensleitung und -kontrolle gewinnt angesichts einer wachsenden Zahl von Unternehmenskrisen und Fällen von Missmanagement im In- und Ausland zunehmend an Bedeutung. Darüber hinaus wird die Diskussion über eine angemessene Corporate Governance durch die fortschreitende Globalisierung der Volkswirtschaft und die Liberalisierung der Kapitalmärkte angetrieben, da die Inanspruchnahme der internationalen Finanzmärkte als Finanzierungsquelle nicht nur die Einhaltung international anerkannter Regeln für die Rechnungslegung, sondern auch solcher einer guten Corporate Governance zwingend voraussetzt. Den Teilnehmern wird anhand von Fallbeispielen aus der unternehmerischen Praxis das Gebiet der Corporate Governance im Kontext von gesellschaftlicher, politischer, sozialer und persönlicher Verantwortung nahe gebracht. Außerdem werden Arbeitstechniken gemeinsam entwickelt und soziale Kompetenzen gefördert.</p>	

Modulbezeichnung	I3	Risikomanagement und Corporate Governance Teil 1: Risikomanagement Teil 2: Corporate Governance
Lehrformen	Vorlesung, seminaristischer Unterricht, Übungen	
Voraussetzungen	Teil 1: Grundbegriffe der Statistik	
Arbeitsaufwand (Stunden)	Vorlesung: 60 Selbststudium/Nachbereitung: 60 Prüfungsvorbereitung: 30 Gesamtaufwand: 150	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Studien- und Prüfungsleistungen	Teil 1: Schriftliche Prüfung, Dauer 60 Minuten (Gewichtung 0,5) Teil 2: Schriftliche Prüfung, Dauer 60 Minuten (Gewichtung 0,5) Zum Bestehen des Moduls müssen beide Teilprüfungen jeweils mindestens mit der Note 4 bestanden werden. Zudem darf der Zeitraum zwischen dem Bestehen der Teilprüfungen maximal 1 Semester betragen. Bei Überschreiten dieser Frist sind ansonsten beide Teilprüfungen nicht bestanden.	
Gewicht für Zeugnis-Gesamtnote	1	
Ort der Lehrveranstaltungen	Hochschule Amberg-Weiden, Weiden	
Verwendung des Moduls	Studiengang Interkulturelles Unternehmens- und Technologiemanagement	
Geplante Gruppengröße	max. 30 Studierende	
Sonstige Informationen	Es besteht Anwesenheitspflicht. Literatur Teil 2: <ul style="list-style-type: none"> • Handbuch Corporate Governance; Hommelhoff, Hopt, v. Werder; Schäffer Poeschel Verlag • Führungsorganisation; v. Werder; 2. Aufl.; Gabler Verlag • Deutscher Corporate Governance Kodex; Ringleb et al.; 3. Aufl.; Verlag C. H. Beck Weitere Informationen (z.B. Literatur Teil 1) werden in der Vorlesung oder im Lernmanagementsystem „meet-to-learn“ bekannt gegeben.	

Modulgruppe K: Interkulturelle Kompetenzen

Modulbezeichnung	K1	Internationale und interkulturelle Unternehmenskommunikation										
Umfang	Semesterwochenstunden	ECTS-Leistungspunkte										
	4	5										
Modulverantwortlicher	Prof. Dipl. Kfm. Ralph Erik Hartleben											
Lehrziele des Moduls	Die Studierenden sollen die Bedeutung, Voraussetzungen, Möglichkeiten und Grenzen von Kommunikation international agierender Unternehmen kennen und vor dem Hintergrund interkultureller Komplexität internationale Konzepte erstellen, bewerten, implementieren und kontrollieren können.											
Inhalte der Lehrveranstaltungen	Internationalisierung als Folge unternehmerischer Wachstumsstrategien; Diversity und interkulturelle Anforderungen internationaler Organisationen; Kommunikation im internationalen Marketing; Organisation internationaler Zusammenarbeit in der Kommunikation; der kommunikative Konzeptionsprozess; Kommunikations-Mix; Bedeutung des Messewesens in technischen Branchen (B2B); Briefing, Umsetzung, Realisierungsprozesse und Prozessbeteiligte; Auswahl und Führung von Dienstleistern; Agenturmanagement; Media, Marktforschung, Controlling und Performance-Management											
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminaristischer Unterricht • Übungen/Workshops mit Präsentation • Ggf. Gastvorträge 											
Voraussetzungen	keine											
Arbeitsaufwand (Stunden)	<table> <tr> <td>Vorlesung:</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium/Nachbereitung</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Studienarbeit/Präsentation</td> <td>20</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung</td> <td>40</td> </tr> <tr> <td>Gesamtaufwand:</td> <td>150</td> </tr> </table>		Vorlesung:	60	Selbststudium/Nachbereitung	30	Studienarbeit/Präsentation	20	Prüfungsvorbereitung	40	Gesamtaufwand:	150
Vorlesung:	60											
Selbststudium/Nachbereitung	30											
Studienarbeit/Präsentation	20											
Prüfungsvorbereitung	40											
Gesamtaufwand:	150											
Dauer des Moduls	1 Semester											
Häufigkeit des Angebots	Jährlich											
Studien- und Prüfungsleistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Studienarbeit (Gewichtung 0,3) • Schriftliche Schlussklausur, 90 Minuten (Gewichtung 0,7) <p>Mind. mit 4,0 erfolgreich absolvierte Studienarbeit als Zulassungsvoraussetzung für die schriftliche Schlussklausur. Studienarbeit und Schlussklausur sind im Verlauf von max. 2 Semestern zu absolvieren</p>											
Gewicht für Zeugnis-Gesamtnote	1											
Ort der Lehrveranstaltungen	Hochschule Amberg-Weiden, Weiden											
Verwendung des Moduls	Studiengang Interkulturelles Unternehmens- und Technologiemanagement											

Modulbezeichnung	K1	Internationale und interkulturelle Unternehmenskommunikation
Geplante Gruppengröße	max. 30 Studierende	
Sonstige Informationen	Es besteht Anwesenheitspflicht. Weitere Informationen (z.B. Literatur) werden in der Vorlesung oder im Lernmanagementsystem „meet-to-learn“ bekannt gegeben.	

Modulbezeichnung	K2	Interkulturelle Kompetenz: Wissenschaftliche Grundlagen und Praxis												
Umfang	Semesterwochenstunden	ECTS-Leistungspunkte												
	4	5												
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Wilfried Dreyer													
Lehrziele und Inhalte des Moduls	<p>Vorlesung zu den wissenschaftlichen Grundlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Motivation zur vertieften Beschäftigung mit dem Thema • Entwicklung eines Grundverständnisses für eine wissenschaftliche und anwendungsbezogene Auseinandersetzung mit der Thematik • Vermittlung eines Überblicks über wichtige interkulturelle Handlungsfelder, Forschungs- und Anwendungsaspekte der Thematik • Vermittlung eines Grundlagenwissens zu ausgewählten Aspekten <p>Übungen zur Analyse kulturell bedingter Konfliktsituationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertiefende Bearbeitung und erfahrbar machen einzelner Aspekte der Vorlesungsthemen, Beantwortung von Fragen zur Vorlesung • Sensibilisierung für kulturelle Einflüsse auf grundlegende psychische Prozesse wie Wahrnehmung, Empfinden, Denken, Entscheiden und Handeln • Erarbeitung von Erklärungs- und Lösungsalternativen für interkulturelle Konfliktsituationen • bewusster, differenzierter und flexibler Umgang mit Stereotypen und Vorurteilen 													
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung zu den wissenschaftlichen Grundlagen: seminaristischer Unterricht mit fallbeispielorientierter Themenpräsentation und multimedialer Vermittlung des Vorlesungsstoffs • Übungen zur Analyse kulturell bedingter Konfliktsituationen: Bearbeitung von Fallbeispielen, praktische Übungen, Projektarbeit 													
Voraussetzungen	keine													
Arbeitsaufwand (Stunden)	<table> <tr> <td>Vorlesung:</td> <td>25</td> </tr> <tr> <td>Übungen:</td> <td>25</td> </tr> <tr> <td>Projektarbeit:</td> <td>50</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium/Nachbereitung:</td> <td>25</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung:</td> <td>25</td> </tr> <tr> <td>Gesamtaufwand:</td> <td>150</td> </tr> </table>		Vorlesung:	25	Übungen:	25	Projektarbeit:	50	Selbststudium/Nachbereitung:	25	Prüfungsvorbereitung:	25	Gesamtaufwand:	150
Vorlesung:	25													
Übungen:	25													
Projektarbeit:	50													
Selbststudium/Nachbereitung:	25													
Prüfungsvorbereitung:	25													
Gesamtaufwand:	150													
Dauer des Moduls	1 Semester													
Häufigkeit des Angebots	Jährlich													
Studien- und Prüfungsleistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfung, Dauer 120 Minuten, Gewichtung 0,6 • Projektarbeit/Übung, Gewichtung 0,4 													
Gewicht für Zeugnis-Gesamtnote	1													
Ort der Lehrveranstaltungen	Hochschule Regensburg													

Modulbezeichnung	K2	Interkulturelle Kompetenz: Wissenschaftliche Grundlagen und Praxis
Verwendung des Moduls	Studiengang Interkulturelles Unternehmens- und Technologiemanagement	
Geplante Gruppengröße	max. 30 Studierende	
Sonstige Informationen	Bei den Übungen zur Analyse kulturell bedingter Konfliktsituationen besteht Anwesenheitspflicht. Weitere Informationen (z.B. Literatur) werden in der Lehrveranstaltung oder auf der Homepage bekannt gegeben.	

Modulbezeichnung	K3	Wahlmodul: Kulturräume und kulturelle Differenzen
Umfang	Semesterwochenstunden	ECTS-Leistungspunkte
	4	5
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Wilfried Dreyer	
Wahlmöglichkeiten	Aus dem Angebot der studienbegleitenden Ausbildung in internationaler Handlungskompetenz (SIH) der Hochschule Regensburg müssen zwei Vertiefungsseminare (Länderseminare) belegt werden.	
Lehrziele des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit in einer Fremdkultur kulturelle Differenzen wahrzunehmen • Fähigkeit zu interkulturellem Handeln in kulturellen Überschneidungssituationen, d. h., wenn es zu wechselseitigen Beziehungen zwischen Eigenem und Fremdem kommt • Nutzen der Akkulturationserfahrung in einer Fremdkultur als Lern- und Entwicklungschance • Erkennen und Verstehen von Konfliktpotenzialen aufgrund kultureller Differenzen • Fähigkeit, das Erkennen und Verstehen kultureller Differenzen und Konfliktpotenzialen bei der Verfolgung gemeinsamer (Unternehmens-)Ziele zu nutzen 	
Inhalte der Lehrveranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> • Länderspezifische Anwendung der Grundlagen und Konzepte der interkulturellen Handlungskompetenz • Kulturstandards als Beschreibungsparameter innerhalb einer Kultur (Kultur als Orientierungssystem) • Ausgehend vom eigenen Kulturraum (aus Selbstsicht) Erkennen und Hinterfragen der Kulturstandards für fremde Kulturräume (über Fremdwahrnehmung) • Reflexion über Probleme des interkulturellen Handelns aus verschiedenen Perspektiven (Perspektivenwechsel) 	
Lehrformen	Seminaristischer Unterricht mit Gruppenarbeit, Fallstudien, Rollenspiele, Exkursion	
Voraussetzungen	keine	
Arbeitsaufwand (Stunden)	Präsenzunterricht:	50
	Selbststudium/Nachbereitung:	30
	Prüfungsvorbereitung:	20
	Exkursion:	50
	Gesamtaufwand:	150
Dauer des Moduls	1 Semester	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur, Dauer 60 Minuten	
Gewicht für Zeugnis-Gesamtnote	1	
Ort der Lehrveranstaltungen	Hochschule Regensburg	

Modulbezeichnung	K3	Wahlmodul: Kulturräume und kulturelle Differenzen
Verwendung des Moduls	Studiengang Interkulturelles Unternehmens- und Technologiemanagement	
Geplante Gruppengröße	max. 30 Studierende	
Sonstige Informationen	Im Präsenzunterricht bzw. bei der Exkursion besteht Anwesenheitspflicht bzw. Teilnahmepflicht. Weitere Informationen (z.B. Literatur) werden in der Vorlesung oder auf der Homepage bekannt gegeben.	

Modulbezeichnung	K4	Cultural and social aspects of English
Umfang	Semesterwochenstunden	ECTS-Leistungspunkte
	2	3
Modulverantwortlicher	Amy De Vour-Geyer	
Lehrziele des Moduls	Fertigkeit, Englisch in Wort und Schrift situationsbezogen richtig und interkulturell kompetent anzuwenden	
Inhalte der Lehrveranstaltungen	Adequate English in cross-cultural contexts: different cultural taxonomies; cross-cultural variations in communication styles, directness, socializing patterns, management and presentation styles, with particular emphasis on case study analyses. English reflecting people skills (socially competent English) regarding social talk, relationship building and conflict management	
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • seminaristischer Unterricht • Rollenspiele 	
Voraussetzungen	keine	
Arbeitsaufwand (Stunden)	Vorlesung:	45
	Selbststudium/Nachbereitung:	25
	Prüfungsvorbereitung:	20
	Gesamtaufwand:	90
Dauer des Moduls	1 Semester	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Studien- und Prüfungsleistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Prüfung, Dauer 90 Minuten, Gewichtung 0,4 • Mündlicher Leistungsnachweis in der Lehrveranstaltung, Gewichtung 0,6: 1 Präsentation, 1 benotetes Rollenspiel, 1 benotete Case Study 	
Gewicht für Zeugnis-Gesamtnote	1	
Ort der Lehrveranstaltungen	Hochschule Amberg-Weiden, Weiden	
Verwendung des Moduls	Studiengang Interkulturelles Unternehmens- und Technologiemanagement	
Geplante Gruppengröße	max. 30 Studierende	
Sonstige Informationen	<p>Es besteht Anwesenheitspflicht. Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lustig, Myron W. & Jolene Koester: Interpersonal Communication across cultures. Boston: Pearson 2006. • Schmidt, Wallace V. et al.: Communicating globally. Intercultural Communication and International business. Los Angeles: Sage 2007. • Rogers, Drew: English for international negotiations. A cross-cultural case study. Cambridge: CUP 1998. 	

Modulbezeichnung	MA	Masterarbeit
ECTS-Leistungspunkte	17	
Lehrziele des Moduls	Selbständige wissenschaftlich-methodische Bearbeitung eines praxisrelevanten, abgrenzbaren (Teil-)Projektes in einem studiengangbezogenen Umfeld und schriftliche Dokumentation in Form einer wissenschaftlichen Arbeit.	
Lehrformen	Projektarbeit mit Betreuung und Anleitung zu wissenschaftlichem Arbeiten	
Voraussetzungen	s. Studien- und Prüfungsordnung, Allgemeine Prüfungsordnung	
Arbeitsaufwand (Stunden)	Gesamtaufwand: 510	
Dauer des Moduls	s. Allgemeine Prüfungsordnung	
Gewicht für Zeugnis-Gesamtnote	3	